

»Der brennende Rabe« von Guido Krain ist eine furiose und über weite Strecken hochgradig lustige Fortsetzung und für einen zweiten Band mehr als gelungen. Ganz besonders das schräge Pärchen Pali und Lorn könnte sich schnell eine eigene Fangemeinde erobern. Eine vergnügliche Politur für die alte Tante Space Opera.

Ralf Steinberg (Fantasyguide.de)

SF, die geschickt klassische Motive mit neuen Entwicklungen und Protagonisten mischt und packend unterhält.

Carsten Kuhr (Phantastik-News.de)

Dieser Humor hat auch einen ernsten Unterton und schlägt unvermittelt von der Komödie zur Tragödie um. Das fand ich, so sehr ich auch auf Humor und Klamauk stehe, ausnehmend gut gelungen.

Alfred Kruse (SF-Dinosaurier)

Bisher liefert O.R.I.O.N. genau das, was man dem Leser versprochen hat: Space Opera. Guido Krain hat einen spannenden, gut lesbaren Roman mit einer deutlichen Prise Humor vorgelegt.

Uwe Weiher ([Zauberspiegel](#))

Der zweite Band begeistert wie der erste mit viel Aktion und lockeren Sprüchen

Sylvana Freyberg ([Deutsche Science Fiction](#))